

Donna, Diva und Drama

Ausstellung in Atelier in Wallhausen

„Donna, Diva, Drama“ heißt eine Ausstellung im Atelier der Crailsheimer Künstlerin Jeanette Hippelein in Wallhausen (Triftshäuser Straße 8), die am morgigen Samstag um 10.30 Uhr eröffnet wird.

JULIA VOGELMANN

Wallhausen. Starke Frauenbilder von drei Künstlerinnen sind zu sehen, außerdem steuert die international bekannte Künstlerin Elvira Bach vier ihrer Werke zu der Schau bei. Wolfgang Schwarzkopf, ehemaliger Vorsitzender des Kunstvereins Schwäbisch Hall, führt in das Werk der drei Künstlerinnen ein.

Lachen erntet, wer Jeanette Hippelein, Monika Sigloch und Birgitt Lorenz fragt, wer denn nun Donna, wer Diva und wer Drama sei. „Der Titel ist bei einem gemeinsamen Essen entstanden und passt zu uns dreien. Wir sind alle alles gemeinsam“, erklärt Jeanette Hippelein, wie die Ausstellung zu ihrem Namen kam. „Donna, das ist die junge

schöne Frau, die Diva ist die Frau, die sich ständig entwickelt, und das Drama ist, womit es oft endet“, erläutert Hippelein.

Sie und Monika Sigloch kennen sich bereits seit Beginn der 1990er-Jahre, als beide an der Haller Akademie der Künste Kurse belegten. „Wir haben uns beide weiterentwickelt, und wir haben uns künstlerisch immer mit Frauen beschäftigt. So entstand die Idee, gemeinsam auszustellen“, umreißt Monika Sigloch, was die beiden verbindet.

Die dritte im Bunde, Birgitt Lorenz, kam durch die Bekanntschaft mit Hippelein dazu. Die Psychologin komplettiert mit ihrer Ausdrucksmalerei das breite Spektrum der Frauendarstellungen. Gemeinsam ist den dreien dabei nicht nur das Motiv, die Farbigkeit und Expressivität, bestätigt Jeanette Hippelein: „Es ist die Freude am großformatigen freien Arbeiten und am Austausch. Wir sind untereinander ganz bewusst Kunstbetrachter, schätzen die Bilder der Kollegen und bekommen dadurch auch neue Anregungen. Wir haben uns gesucht und gefunden.“



Bilder von Birgitt Lorenz, Jeanette Hippelein und Monika Sigloch (von links) sind ab morgen im Atelier von Jeanette Hippelein in Wallhausen zu sehen.

Foto: Julia Vogelmann

Der Ansatz der drei Künstlerinnen, an das Thema Frau heranzugehen, stellt sich jedoch – trotz vieler Gemeinsamkeiten – durchaus unterschiedlich dar. Wo Jeanette Hippelein versucht, anstelle von Abbildung Gedanken auf die Leinwand zu bringen, sucht Monika Sigloch die Abstraktion im Spiel mit der Gegenständlichkeit. Bei Birgitt Lorenz schließlich finden sich biografische Züge, geprägt durch die Lehre der Ausdrucksmalerei, die das Loslas-

sen von Konventionen und den Ausdruck von Gefühlen und Befindlichkeiten sucht.

Um das Spannungsfeld dieser drei unterschiedlichen Herangehensweisen an das Wesen der Frau herauszuarbeiten, gibt es in der Ausstellung weder separate Räume für jede der Künstlerinnen noch sind die Bilder gekennzeichnet. „Der Betrachter soll aufgefordert werden selbst zu denken, und wir wollen eine spannende Sichtweise anbie-

ten“, erklärt Hippelein das Ausstellungskonzept. Als Ergänzung zu den Werken der drei Künstlerinnen sind vier Arbeiten der bekannten Künstlerin Elvira Bach zu sehen. Ob sie bei der Vernissage anwesend ist, entscheidet sich kurzfristig.

Info Die Vernissage findet morgen um 10.30 Uhr (Anfangszeit geändert!) statt. Die Ausstellung ist bis 22. Dezember mittwochs und donnerstags von 15 bis 18 Uhr geöffnet.